



PRESSEMITTEILUNG

23. Juni 2022

EZB veröffentlicht konsolidierte Bankendaten für Ende Dezember 2021

- Die [Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU](#) erhöhte sich von 29,44 Billionen € im Dezember 2020 auf 30,44 Billionen € im Dezember 2021. Dies entspricht einem Anstieg um 3,42 %.
- Die [Quote notleidender Kredite](#)¹ in der EU sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,51 Prozentpunkte und belief sich im Dezember 2021 auf 2,08 %.
- Die [Eigenkapitalrendite](#)² lag im Dezember 2021 im EU-Durchschnitt bei 6,81 % und die [harte Kernkapitalquote](#)³ bei 15,73 %.
- Die aggregierte [strukturelle Liquiditätsquote](#) (Net Stable Funding Ratio – NSFR) der Banken und Bankengruppen im Euroraum belief sich Ende 2021 auf 128,96 %. Im Schnitt erreichten die Banken in allen Mitgliedstaaten eine Quote deutlich oberhalb der NSFR-Mindestanforderung von 100 %.

¹ Anteil notleidender Kredite an den Gesamtkrediten.

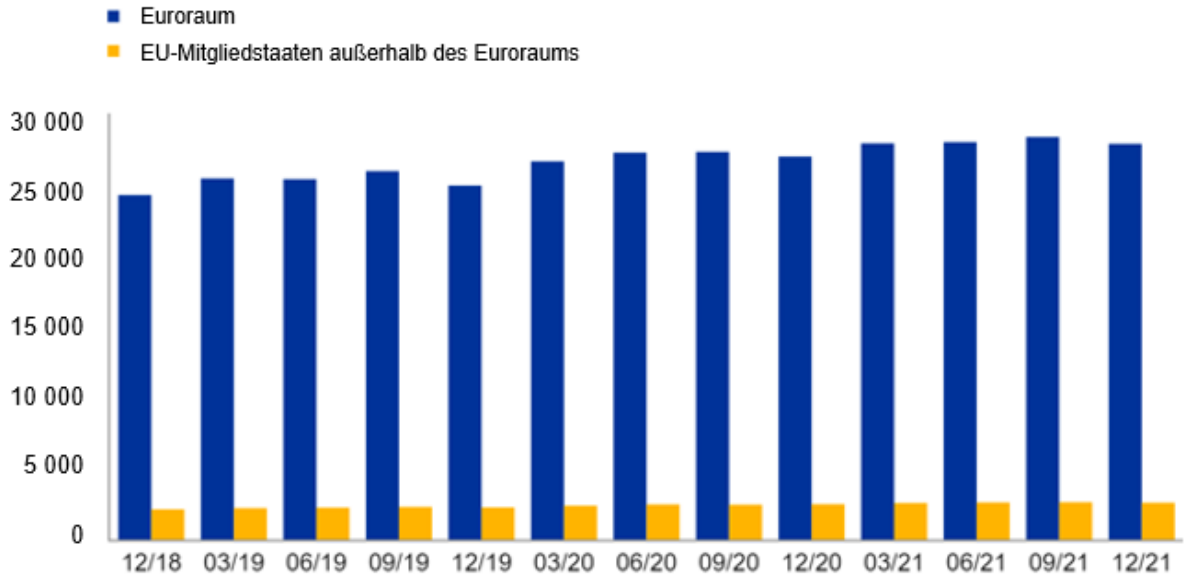
² Anteil des Jahresgewinns (bzw. -verlusts) am Gesamteigenkapital.

³ Anteil des harten Kernkapitals an den Gesamtrisikoaaktiva.

Abbildung 1

Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der aktuellen EU 27 für alle Referenzzeiträume

(in Mrd €)



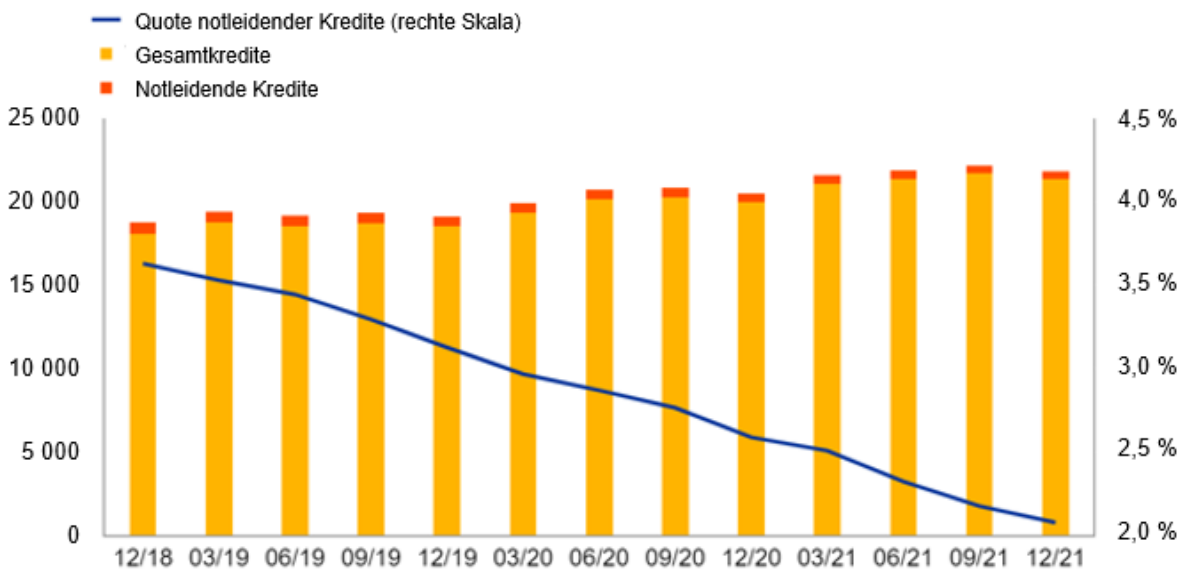
Quelle: EZB.

Daten zur Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 2

Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der aktuellen EU 27 für alle Referenzzeiträume

(in Mrd €; in %)



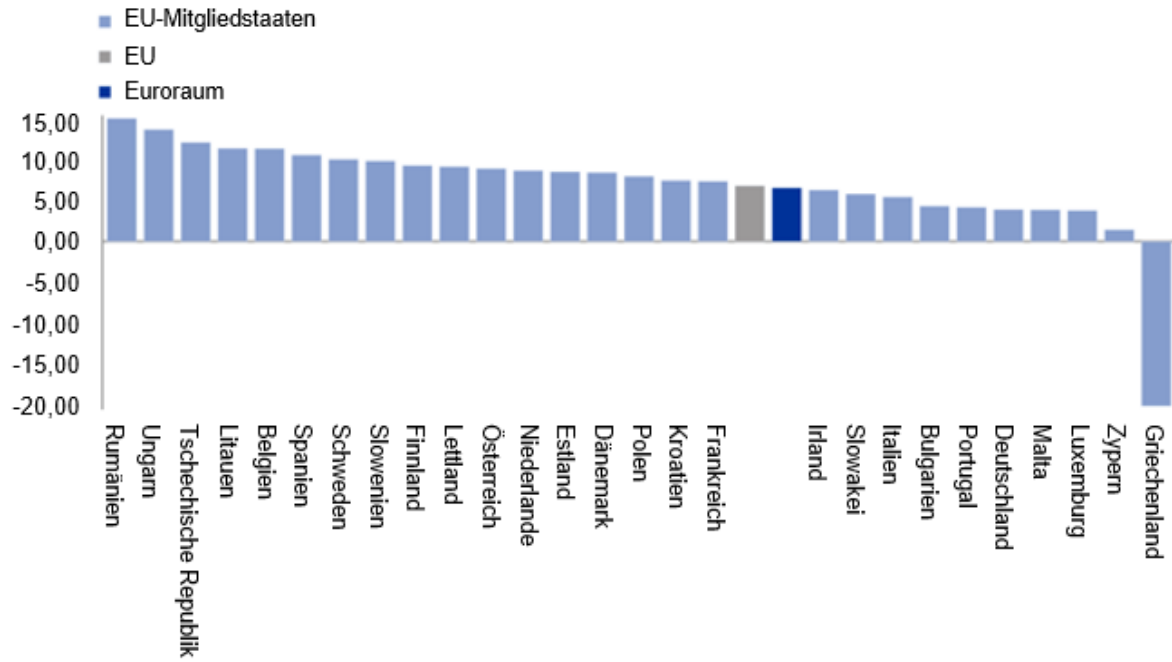
Quelle: EZB.

Daten zur Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 3

Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im Dezember 2021

(in %)



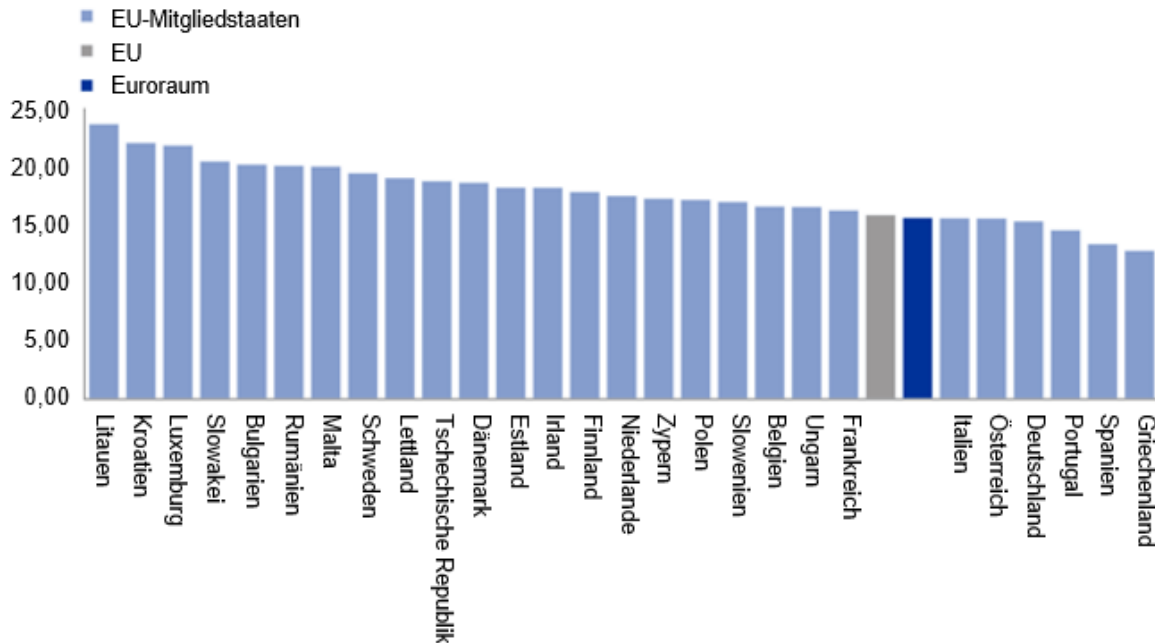
Quelle: EZB.

Daten zur Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 4

Harte Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im Dezember 2021

(in %)



Quelle: EZB.

Daten zur harten Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die konsolidierten Bankendaten (Consolidated Banking Data – CBD) mit Stand Ende 2021 veröffentlicht. Bei den CBD handelt es sich um einen Datensatz zum Bankensystem in der EU auf konsolidierter Basis.

Die jährlichen Daten enthalten die für eine Analyse des EU-Bankensektors erforderlichen Informationen und decken einen breiteren Datensatz ab als die vierteljährlichen Veröffentlichungen. Die Daten für Ende Dezember 2021 wurden bei 317 [Institutsgruppen](#) und 2 477 [Einzelinstituten](#) (einschließlich Tochtergesellschaften und Zweigstellen ausländischer Institute) erhoben, die ihr Geschäft in der EU betreiben. Damit sind nahezu 100 % des Bilanzvolumens des EU-Bankensektors erfasst. Diese Daten enthalten ein breites Spektrum an Indikatoren zur Profitabilität, Rentabilität, Bilanz, Liquidität und Finanzierung, Qualität der Aktiva, Asset Encumbrance, Eigenmittelausstattung und Solvabilität. Die Aggregate und Indikatoren werden für den gesamten Bankensektor veröffentlicht.

Die Meldungen der Institute erfolgen zumeist nach dem technischen Durchführungsstandard (Implementing Technical Standards) der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde zur aufsichtlichen Berichterstattung auf IFRS-Grundlage (IFRS-FINREP), jedoch wenden manche mittleren und kleinen meldepflichtigen Institute nationale Rechnungslegungsgrundsätze an. Dementsprechend können je nach Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Positionen auch Aggregate

und Indikatoren veröffentlicht werden, die auf Meldungen nach nationalen Rechnungslegungsstandards basieren.

Als Reaktion auf die Finanzkrise von 2008 beschloss der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht eine Stärkung seines Liquiditätsrahmenwerks. Dazu wurde mit der **strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR)** unter anderem eine Mindestanforderung an die Refinanzierung entwickelt. Diese Quote soll die Resilienz des Bankensektors erhöhen, indem Banken dazu angehalten werden, längerfristig eine stabile Finanzierung sicherzustellen, also langfristige Aktiva mit langfristigen Passiva zu finanzieren und so die Abhängigkeit von kurzfristiger Refinanzierung zu verringern.

Zusammen mit den für Ende Dezember 2021 erhobenen Daten werden auch **einige Revisionen zu vorangegangenen Datensätzen** ausgewiesen.

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die **konsolidierten Bankendaten** sind über das [Statistical Data Warehouse](#) (SDW) der EZB abrufbar.
- **Weitere Informationen zu den Aufbereitungsmethoden** finden sich auf der [Website der EZB](#).
- Die Hyperlinks in dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.